



## Programm & Referenten

### Nachhaltigkeitsbericht / ESG-Reporting Rahmenbedingungen verstehen, Chancen erkennen

**Webinar-Beginn: 14:00 Uhr**

#### **Begrüßung und Moderation:**

Andreas Wandner, Leiter Referat Steuern, Finanzen,  
Handelsregister

#### **Programm:**

Im Webinar erhalten Sie einen Einblick in die Vorgaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESG-Reporting), insbesondere:

- „Welche gesetzlichen Vorgaben gibt es bereits und welche zeichnen sich ab?“
- „Nach welchem Standard wird berichtet?“
- „Was muss mindestens erfüllt werden?“
- „Welche Chancen und Risiken ergeben sich?“
- „Wie lässt sich idealerweise vorgehen und der eigene Einfluss auf die Umwelt und Gesellschaft verlässlich messen?“
- „Wie gehen andere Unternehmen vor?“

#### **Vorträge:**

1.

#### **ESG – Kein Hype, sondern nachhaltig!**

Referenten:

**Benjamin Spallek**, Geschäftsführer, Creditreform Compliance Services GmbH,

**Nikola Adams**, ESG-Consultant, Creditreform Compliance Services GmbH

2.

#### **Praxisbeispiel: ESG-Reporting bei Schlaeger**

Referent:

**Dipl.-Ing. Anton Fuchs**, Geschäftsführer  
Entwicklung / Produktion, Schlaeger M-Tech GmbH

## Anmeldung & Informationen

#### **Termin / Ort:**

Mittwoch, 16.10.2024 / online

#### **Dauer:**

14:00 Uhr – ca. 15:30 Uhr, im Anschluss Fragen an die Referenten

#### **Teilnahmekosten:**

kostenfrei für IHK-Mitgliedsunternehmen

#### **Zur Online-Anmeldung:**

<https://ihkofr.de/nachhaltigkeitsbericht>



#### **Anmeldefrist:**

15.10.2024, 15:00 Uhr

#### **Im Fokus:**

Die Wirtschaft steht vor immensen sozialen und ökologischen Herausforderungen. Wer heute wirtschaftlich erfolgreich sein will, ist gut beraten, über rein finanzielle Aspekte hinausdenken. Nachhaltigkeit hat sich in den vergangenen Jahren von einem Randthema hin zu einem zentralen Bestandteil zukunftsfähiger Unternehmensstrategien entwickelt. Nicht nur die Bevölkerung legt einen immer größeren Wert auf Transparenz über Nachhaltigkeit und deren Leistung, auch die Politik und die Wirtschaft, z. B. über öffentliche Vergabekriterien, Produktions- und Lieferverträge sowie Kreditvergaben. Als Teil der Wertschöpfungskette der Großunternehmen sind KMUs – auch jene, die unter 250 Mitarbeitende fallen – bereits heute und zukünftig noch stärker davon betroffen, Nachhaltigkeitsdaten offenzulegen. Insbesondere die verstärkte Regulierung im Nachhaltigkeitsreporting im Rahmen der CSRD sowie die EU-Taxonomie haben einen maßgeblichen Einfluss auf Unternehmen. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, sollten mittelständische Unternehmen ihr Wissen erweitern und sich auf die neuen Herausforderungen aber auch Chancen einstellen.